

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

NIKLAS „IN THE GAME“

Physiotherapie, Kosmetik, Werbeagentur und
schon bald eine Pizzeria:
Niklas Bodenstab ohne Tempo-Limit

SEMINAR: „THALASSO-THERAPIE IN THEORIE UND PRAXIS“

Die Kraft aus dem Meer unter
wissenschaftlicher Anleitung

„RÜCKWÄRTSGEWANDTES PROJEKT“

Gasbohrungen vor Borkum: Deutsche Umwelthilfe,
BUND und Greenpeace fordern strikte Ablehnung

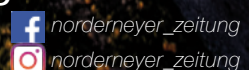


Foto: Noun

KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2024 Edition 07 / 18. Februar

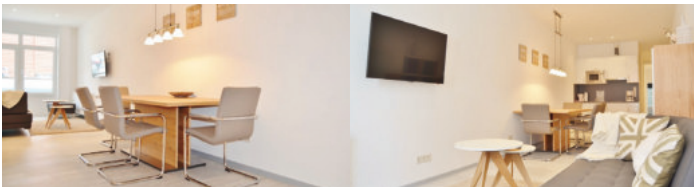


Meeresrauschen hören.
Urlaub spüren. Zuhause fühlen.

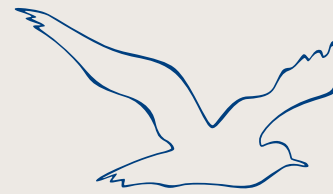


Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com



Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst.
TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.
Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.



boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540

Jann-Berghaus-Straße 22

www.boardinghaus-norderney.de

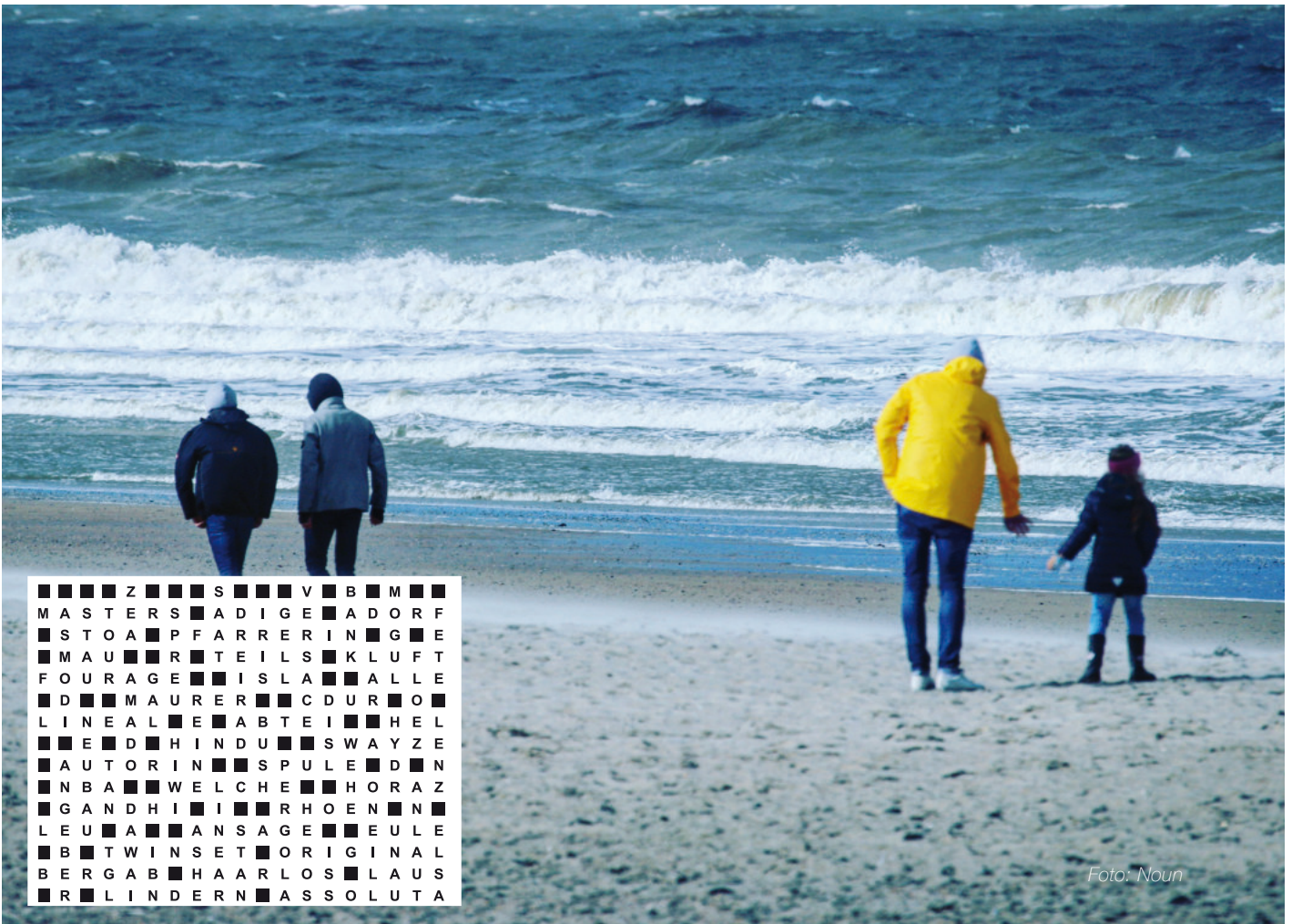


Foto: Noun

■	■	■	■	Z	■	■	■	S	■	■	■	V	■	B	■	M	■	
M	A	S	T	E	R	S	■	A	D	I	G	E	■	A	D	O	R	F
■	M	A	U	■	■	R	■	T	E	I	L	S	■	K	L	U	F	T
F	O	U	R	A	G	E	■	■	I	S	L	A	■	■	A	L	L	E
■	D	■	■	M	A	U	R	E	R	■	■	C	D	U	R	■	O	■
L	I	N	E	A	L	■	E	■	A	B	T	E	I	■	■	H	E	L
■	■	E	■	D	■	H	I	N	D	U	■	■	S	W	A	Y	Z	E
■	A	U	T	O	R	I	N	■	■	S	P	U	L	E	■	D	■	N
■	N	B	A	■	■	W	E	L	C	H	E	■	■	H	O	R	A	Z
■	G	A	N	D	H	I	■	■	I	■	R	H	O	E	N	■	■	N
L	E	U	■	A	■	■	A	N	S	A	G	E	■	■	E	U	L	E
■	B	■	T	W	I	N	S	E	T	■	O	R	I	G	I	N	A	L
B	E	R	G	A	B	■	H	A	A	R	L	O	S	■	L	A	U	S
■	R	■	L	I	N	D	E	R	■	A	S	S	O	L	U	T	A	■

NoZ-Serie Wirtschaft

Niklas „in the game“

Physiotherapie, Kosmetik, Werbeagentur und schon bald ein feiner Pizza-Tempel: Jungunternehmer Niklas Bodenstab kennt kein Tempo-Limit



Freundlich und qualitativ hochwertig soll es sein: Hier das Kosmetikstudio von Niklas Bodenstab in der Winterstraße.

Foto: M. Pohl

Norderney/mr – Wer zum ersten Mal mit ihm am Tisch sitzt, merkt schnell: Hier wird die Floskel vom hohen Puls mit prallem Leben gefüllt. Und wer beim Gespräch mit diesem Mann im Takt bleiben möchte, der sollte nicht nur gut zuhören können, sondern auch eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Das Tempo ist nämlich verdammt hoch. Denn obwohl Niklas Bodenstab mit 31 Jahren erst am Anfang seiner Karriere steht, hat er bereits jetzt unfassbar viel zu erzählen. Allein aus der gerade mal dreijährigen Zeit seiner Selbstständigkeit auf Norderney kreierte er eine inhaltlich schwindelerregende Zusammenfassung dessen, was ihn antreibt und vor allem, welche Philosophie sich dahinter verbirgt.

Das Wichtigste: Bodenstab hat Ziele. Und die definierte er in seinem Leben schon sehr früh, weil sie fundamentaler Art sind. Es geht nämlich keineswegs darum, kindlich-

verklärte Berufswünsche vom Lokomotivführer oder Piloten mit zarter Hand in den blauen Himmel zu malen, sondern für ihn ist es wichtig, eine Haltung darzulegen, die einen Menschen bis ins hohe Erwachsenenalter prägt. Will heißen: Niklas Bodenstab möchte etwas hinterlassen. „Ich will, dass mein Name später einmal mit etwas Gutem beziehungsweise etwas Positivem in Verbindung gebracht wird.“ Da sei es zunächst gar nicht mal so wichtig, was er mache, sondern wie er dies tue und wie erfolgreich er letztendlich damit sei. „Es gefällt mir, wenn Menschen einen Raum betreten und ihn mit ihrer Aura füllen können. Dazu muss man aber auch jemand sein, der etwas darstellt. Nicht nur Äußerlich. Das verlangt vor allem Mut und Risikobereitschaft, außerdem jede Menge Mühe“, fasst Bodenstab das zusammen, was ihn in seiner täglichen Arbeit antreibt und ihn bis in die Haarspitzen mit positiver Energie füllt.

NIKLAS BODENSTAB

Der strategische Rahmen stimmt. Physiotherapie an zwei Standorten auf der Insel und dazu auch mobil.

Foto: A. Boekhoff



Große Pläne sind in Bodenstab übrigens schon immer gereift. Das betont er ohne Umschweife. Und während er das sagt, geht sein Blick über die kleine Sitzgruppe hinweg und trifft an der Wand die beleuchtete Darstellung einer ausgesprochen illustren Männerrunde, die unter anderem aus Elon Musk und Donald Trump besteht. Das passt zwar gerade zum Thema, doch Bodenstab lässt sich nicht ablenken und bleibt auch an der Stelle des Gesprächs auffallend offen: „Zugegeben. Geld und Materielles sind zwar ganz nett – aber zweitrangig.“

Womit wir beim Thema Moral wären, aber auch mitten in der Realität, weil Bodenstab sich nicht als moralische Instanz aufspielen und altklug daherreden möchte, „wo ich doch erst 31 Jahre alt und gerade mal drei Jahre ‚im Game‘ bin“. Damit würde er ja riskieren, dass viele Leute ihn belächeln. Da sei es doch grundsätzlich eher wichtig, sich zunächst mit unternehmerischen Fakten zu befassen.

In der Tat. Auch davon hat Bodenstab einige zu bieten. Denn mit mittlerweile zwei Physiotherapie-Praxen (Am Hafen 9 und im Insel-Hotel König), einer Werbeagentur im Gewerbegebiet 20 und einem Kosmetikstudio in der

Winterstraße 14 b hat er aus unternehmerischer Sicht schon einige Pfähle in den Boden gerammt. Doch das ist noch nicht alles: Zurzeit bastelt er mit seinem gut gelaunten Team an einem Konzept, den alten Kiosk an der Lüttjen Legde zu einem kleinen, aber äußerst feinen Pizza-Tempel umzubauen. Dass er mit diesem Projekt erfolgreich sein wird, daran zweifelt Bodenstab keine Sekunde, schließlich ist er auch mit seinen anderen Firmen famos unterwegs. Zum Beispiel mit dem Physiotherapie-Service, den er 2020 gründete und mit dem alles anging. Während seiner Ausbildung an der renommierten Helmut-Rödler-Schule in Chemnitz lernte er nicht nur sein „Handwerk“, sondern auch, wie man eine moderne Praxis in Struktur und Abläufen innovativ ausgestaltet. So entstand das Konzept einer Physio-Praxis in Kombination mit einem mobilen Physio-Service, um noch näher am Patienten zu sein. Ergänzt werden die Behandlungen durch individuelle Sportkurse.

Eine wichtige Rolle im Leben von Niklas Bodenstab spielt seine Mutter Annette Pohl. „Sie gab mir schon vor meiner Ausbildung einen wichtigen Einblick in die Physiotherapie und eröffnete mir die unternehmerische Sichtweise auf die Dinge.“ Während der Ausbildung zum Physiotherapeuten und den zahlreichen Praktika habe er zudem gelernt, was bei der Realisierung einer eigenen Praxis wichtig sei. Bodenstab: „Ich wollte und werde stets die Vision leben, Menschen zu schätzen und sie gut zu behandeln. Das ist das Wichtigste. So sind wir 2020 gestartet, und damit haben wir bis heute Erfolg.“

Doch es gibt bei Niklas Bodenstab auch ein Leben vor der Selbstständigkeit. Nach seiner Zeit an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) auf Norderney und während einer zivilen Ausbildung bei der Bundeswehr zum Elektroniker für Geräte und Systeme merkte er schnell: „Das ist nichts für mich!“ Also lautete die Devise: Kommando zurück und auf der Insel neu durchstarten. „Mama hat mich dann in die richtige Richtung geschoben“, sagt Bodenstab heute und blickt zufrieden zurück. Wichtig sei, „alles vernünftig“ zu machen, also qualitativ hochwertig, geradlinig und seriös. Bodenstab: „Das fängt beim Abroller für Tesafilm an und hört beim Besuchersessel, bei der Deko und natürlich bei der qualifizierten Behandlung unserer Patienten und Kunden auf.“

IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung

Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen

Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter

E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80

Druck: Buchwerkstatt Hage

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Doch auch bei einem wie Niklas Bodenstab ist nicht alles Gold was glänzt. „Ich musste leider auch feststellen, dass die Stimmung mit zunehmendem Erfolg eher schlechter als besser wurde. In der Vergangenheit dachte ich immer, dass es an mir liegt, aber so ist es nicht“, berichtet der Jungunternehmer. Er meint damit, dass die Menschen auf der Insel längst nicht immer positiv auf Veränderungen oder notwendige Erneuerungen reagieren. Er wisse von vielen Leuten, die seinen Geschäftsmodellen skeptisch gegenüberstünden. Dabei gebe es doch so viele großartige Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden, die begeistert seien. Im Übrigen gebe ihm der Erfolg mehr und mehr recht.

Womit wir erneut beim Thema Moral wären. Auch hier weiß ein junger Kerl wie Niklas Bodenstab ganz genau, wo er anzusetzen hat, denn er ist nicht nur Visionär, sondern auch Realist. „Für uns ist es wichtig, miteinander an Zielen zu arbeiten.“ Dies sei nicht immer einfach, lebe man doch inmitten einer Ellenbogengesellschaft, in der jeder nur auf sich selbst schaue. Bodenstab: „Es ist wichtig, dass die Leute bei uns gern zur Arbeit kommen. Ich möchte sozusagen in den Menschen reinvestieren. Wir wollen normal sein und ganz normal miteinander umgehen.“ Wir, das sind übrigens mittlerweile bereits 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als Vorbilder dienen dem Norderneyer Tausendsassa übrigens zwei Männer, deren Mut und unternehmerischen Weitblick er in besonderer Weise schätzt. Da wäre einmal der Südlohner Unternehmer Heinz-Dieter Bauer und der Norderneyer Kaufmann Jann Ennen. Bodenstab: „Diese



Im Team hoch hinaus: Niklas Bodenstab (rechts) und seine Allzweckwaffe Marius Bätje auf dem Dach des Kiosk an der Lütjen Legde, der sich schon bald in eine kleine, aber feine Pizzeria verwandeln wird.
Foto: J. Kallenbach

Männer haben es drauf. Menschlich und unternehmerisch. Ich bin dankbar, dass ich sie stets um Rat fragen darf.“

Doch was ist der Grund dafür, dass Niklas Bodenstab mit derartiger Feuereifer und in permanenter Hochgeschwindigkeit unterwegs ist? Auch an der Stelle zeigt er sich verblüffend ehrlich und damit enorm charakterstark: „Um ganz ehrlich zu sein ist es Anerkennung, die mir in einer wichtigen Zeit meiner Kindheit gefehlt hat und nicht durch materielle Dinge gestillt werden kann“, sagt er. Und während er das sagt, bleibt sein Blick klar und die Stimme fest. Er zeigt also Haltung und stellt damit seine Glaubwürdigkeit unter Beweis. Außerdem weiß er selbst ganz genau, dass diejenigen, denen man etwas beweisen möchte, es eigentlich nicht wert sind. Bodenstab: „Neid war immer schon ein Motivationsfaktor für mich. Aber wichtiger ist es mir eigentlich, noch mehr junge und engagierte Menschen zu motivieren, die nach dieser Philosophie handeln und so mit uns gemeinsam die Zukunft der Insel gestalten.“

weiter Seite 6

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY

MALERMEISTER-HORLITZ.DE
☎ 04932 4671-221

NIKLAS BODENSTAB

Und noch etwas ist ihm wichtig: „Mit einem tollen Team und Marius Bätje als unserem Steuermann, der sich selbstständig um alle administrativen Dinge kümmert und der Prokura besitzt, sind wir super unterwegs.“

Vielleicht zum Abschluss noch ein Wort zu den Bodenstab'schen Visionen: Denn allein aufgrund des ihm



Niklas Bodenstab am Strand unterwegs mit seiner Mutter Anette Pohl und Boxerhündin „Only“. Foto: J. Kallenbach

eigenen Energievorrats und seiner unternehmerischen Ambitionen befasst er sich natürlich auch mit dem einen oder anderen Fernziel. „Ein wildes Projekt“, wie er es nennt, schwebt ihm da tatsächlich bereits vor Augen. Es konkret zu benennen, scheut er sich indes, weil er sich weder etwas anmaßen noch den Blick für die Realität verlieren möchte.

So begleiten ihn weiter Visionen und Träume - bis zu dem Tag, an dem er endgültig sagen kann, „in the game“ zu sein.

Alle Gute dafür, Niklas!

VON OHRENLERCHEN UND TUBATÖLPELN

Norderney - Im Oktober 2022 lud der Förderverein Nationalpark Wattenmeer zehn Künstlerinnen und Künstler aus der Region zu einer „Wet Auction“ nach Norderney ein, darunter den Baltrumer Cartoonisten Denis Metz. Die Malerinnen und Maler wurden morgens an verschiedenen Orten der schönen Dünenlandschaft ausgesetzt, um dieselbe auf Papier und Leinwand festzuhalten. Die dabei entstehenden Bilder sollten noch am selben Tag zugunsten des Nationalparks versteigert werden.

Mehr als die Insel selbst inspirierten Metz als Cartoonist jedoch die oft wundersamen Norderneyer Gäste. Und weil der Wind ihm ständig Papier und Stift vom Tisch fegte, sah er sich bald an einem windgeschützten Ort bei einer Tasse Tee wieder, gegenüber einer Schar durstiger, schnatternder Damen. So zeichnete er eine Watvogelart auf sein Blatt, welche auf Norderney besonders häufig anzutreffen ist – die Aperolschnepfe. Das Tier wurde am Abend erfolgreich versteigert.

Ob er noch mehr solcher Vögel im Repertoire hätte und sich vorstellen könne, damit eine Ausstellung in den Watt Welten zu füllen? Konnte er. Die Idee zur Ausstellung „Von Ohrenlerchen und Tubatölpeln“ war geboren, das Ergebnis ist nun zu sehen. Das passende Buch erscheint 2024 im Oekom-Verlag unter dem gleichen Titel und wird von der Nationalpark-Verwaltung Niedersächsisches Wattenmeer herausgegeben.

weiter Seite gegenüber unten

SEMINAR: „THALASSOTHERAPIE IN THEORIE UND PRAXIS“

Norderney - Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Friedhart Raschke, der fachlichen Leitung von Thalasso-Koordinatorin Anja Raschke sowie der Osteopathin und Heilpraktikerin Karin Rass findet von Freitag, 23., bis Sonntag, 25. Februar, das Seminar „Thalassotherapie in Theorie und Praxis“ im Weißen Saal des Conversationshaus sowie im Badehaus statt.

Kernthema des 16 Unterrichtseinheiten umfassenden Seminars mit anerkannten ärztlichen Fortbildungspunkten ist die Atmung.

Das Seminar richtet sich an unterschiedliche Berufsgruppen aus Gesundheitswesen und Gesundheitstourismus, an Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und alle Interessierte. Sie werden mit neuen Zusammenhängen und Erkenntnissen vertraut gemacht: Was ist überhaupt Thalasso, wie wird es angewendet,



Mit Dr. Friedhart Raschke ist ein ausgewiesener Experte beim Thalasso-Seminar an Bord.
Foto: Staatsbad Norderney

wie kann ich es für mich nutzen und an meine Patienten weitergeben? Zusätzlich wird es einen Überblick geben, wie Kurorte und Heilmittelerbringer Thalasso abrechnungsfähig machen können.

Weitere Informationen zu dem Thalasso-Seminar gibt es unter:
norderney.de/badehaus/veranstaltungen.

Noch bis Ende Mai sind Zeichnungen des Baltrumer Cartoonisten Denis Metz im Watt Welten Besucherzentrum zu sehen



Siehe Seite links

Geboren 1974 im Sauerland, lebt Denis Metz heute mit seiner Familie auf Baltrum. Er zeichnet für Süddeutsche Zeitung, taz, Eulenspiegel, Titanic und den Nationalpark Wattenmeer und ist Initiator des seit 2010 jährlich stattfindenden Baltrumer Cartoonworkshops „Inselwitz“. Metz hat mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter den Publikumspreis des Deutschen Karikaturenpreises 2013.

Die Ausstellung ist in den Watt Welten bis zum 30. Mai zu sehen.

Kontakt und Informationen: Telefon 04932/8689525.

Profiftennisturnier	dt. Dramatiker †2007	Straßenüberlastung	Ausflug, Wanderung	▼	Gattung von Süßgräsern	Dreschabfall	Keimgut	▼	Kinderfahrzeug	Schwertlilie	hell tönend	▼	Modedesigner, ermordet 1997	▼	Sitzgelegenheit	▼	mongolischer Herrscher	Feier, Party
▶	▼	▼	▼			▼	ital. Name der Etsch	▶	▼	▼	▼		dt. Schauspieler (Mario)	▶				1
altgr. Philosophenschule		8			Geistliche	▶				2					Kfz.-Z.: Libyen		abbaubare Kohlen-schicht	
flau, matt				holl. Moderatorin (Marijke)	östr. Komponist †1987 (Hans)		unvollständig	▶					Felsspalte	▶			16	
▶				▼	19		Sauberkeit (... machen)	▼	span.: Insel	18			eh. dt. Biathletin (Uschi)	▶	jeder ohne Ausnahme			
veralt.: Verpflegung für die Truppe		fertig gestelltes Gebäude	Bauhandwerker	▶						43. US-Präsident	Tonart	12				Abk.: hydraulisch		poetisch: Frühling
▶		▼	15		ugs.: wissenschaftl. Hilfskraft		großes Mönchskloster	▶		9			Sand-, Schnee-anhäufung	▼	poln. Ostseehalbinsel			
Zeichengerät, Schablone	prahlsüchtiger Mensch		Zeichen für Tangens		Anhänger einer ind. Religion	▶	7				laubenähnlicher Anbau	US-Schauspieler † (Patrick)	▶					
Verfasserin eines Buches	▶	▼	▼					geradlinig (Math.)	Rolle zum Aufwickeln	▶				10	amerik. Dramatiker		erster Laut einer Silbe	
US-Basketball Liga	▶			russ: los, schnell, vorwärts!	Frageförwort	▶						6	Held, Halbgott	alt-römischer Dichter				5
ind. Menschenrechtler †	▶			▼			4	US-Tennispieler der 70er (Arthur)	Vorname Laurels	Teil des Hess. Berglands	▶				21	Zweifingerfaultier		Gattin Lohengrins
▶		20	DDR-Zeichen für techn. Standards		Teil arabischer Namen	mündl. Ankündigung	▶						internat. Raumstation	Nachtvogel	▶			3
poet. Name des Löwen		Pullover und Jacke	▼						17	Urschrift, Urbild	▶							
▶		▼	22			kahlköpfig	13							Ungeziefer	▶		14	
hinunter		mildern	▶							weibl. Spitzenstar in Ballett u. Oper	▶							
												11						

© RateFLUX 2024-574-007

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Foto: P. Reuter

„RÜCKWÄRTSGEWANDTES PROJEKT“

Gasbohrungen vor Borkum: Deutsche Umwelthilfe, BUND Niedersachsen und Greenpeace fordern strikte Ablehnung

Borkum - Die Deutsche Umwelthilfe (DUH), der BUND Niedersachsen und Greenpeace fordern den niedersächsischen Landtag auf, neuen Gasbohrungen vor Borkum eine klare Absage zu erteilen. Mit einem fünf Meter hohen aufblasbaren Bohrturm haben die Umweltschutzorganisationen unlängst ihrer Forderung vor dem Landtag in Hannover sichtbar Ausdruck verliehen.

Wie berichtet, möchte der niederländische Öl- und Gaskonzern One-Dyas vor Borkum in unmittelbarer Nähe des UNESCO-Weltnaturerbes Wattenmeer und mehrerer Natura-2000-Gebiete ein Gasfeld erschließen. Es drohen immense Schäden für die Nordsee, das Wattenmeer und die unmittelbar angrenzenden Meeresschutzgebiete. Zudem sind die Gasbohrungen mit den Klimazielen und den Klimaschutzgesetzen auf Bundes- und Landesebene nicht zu vereinbaren. Die Umweltschutzorganisationen rufen die Landesregierung daher auf, die zuständigen Behörden zur Ablehnung des Genehmigungsantrags auf deutscher Seite anzuweisen.

Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer der DUH: „Wir können uns kein einziges neues fossiles Gasförderprojekt leisten – das haben die Internationale Energieagentur und der Weltklimarat unmissverständlich klargestellt. Wer also jetzt noch neue Gasfelder plant, sabotiert mit Ansage das Pariser Klimaabkommen. Wir brauchen ein radikales Umdenken, das keine neue fossile Förderung in der Nordsee zulässt und eine Regeneration dieses belasteten Naturraums möglich macht. Wir fordern die niedersächsische Landesregierung auf, dieses rückwärtsgewandte Projekt endgültig zu stoppen.“

Susanne Gerstner, Landesvorsitzende des BUND Niedersachsen betonte, dass der niedersächsische Landtag erst kürzlich ein neues Klimagesetz verabschiedet



Gemeinsamer Protest gegen das Borkumer Gasprojekt bei Wirtschaftsminister Olaf Lies in Hannover. Foto: P. Schneider

haben. Die Erschließung neuer Erdgasfelder stehe im krassen Widerspruch zu den ehrgeizigen Klimazielen des Landes und berge erhebliche Risiken für das direkt benachbarte Weltnaturerbe-Gebiet Wattenmeer. Auch die UNESCO habe im kürzlich veröffentlichten Wattenmeer-Zustandsbericht die Unvereinbarkeit zwischen Rohstoffgewinnung und dem Schutzstatus des Welterbes hervorgehoben. „Damit das einzigartige Ökosystem erhalten bleibt, fordern wir jegliche Förderprojekte innerhalb des Weltnaturerbes, aber auch außerhalb, sofern sie das Wattenmeer beeinträchtigen können, zu unterbinden. Auf keinen Fall darf die Politik den Welterbestatus des Wattenmeers aufs Spiel setzen“, so Gerstner.

Anike Peters, Energieexpertin von Greenpeace, sagte: „Greenpeace hat aufgedeckt, dass die Steinriffe am Meeresboden vor Borkum noch größer sind als bisher angenommen. Durch die geplante Gasbohrung stehen diese einzigartigen Oasen der Artenvielfalt auf dem Spiel. Die Landesregierung riskiert hier viel Zerstörung für wenig Gas. Ministerpräsident Weil sollte sich persönlich für den Schutz von Natur und Klima einsetzen und der Gasbohrung vor Borkum eine Absage erteilen.“

BIER FÜR BILDUNG



Der Kraftbierklub Norderney steht für das Kreieren vieler Spezialsorten.
Foto: privat

Norderney – Das kann sich sehen lassen: Kürzlich übergab Sönke Namuth, Braumeister des Norderneyer Brauhauses, eine Spende von 1.250 Euro an das Watt Welten Besucherzentrum. Die Summe war bei einer Versteigerung des Kraftbierklubs zusammengekommen.

Watt-Welten-Leiterin Dr. Valeria Bers zeigte sich sehr dankbar und erfreut und wusste auch gleich, wofür das Geld verwendet werden soll. „Wir werden davon unser Watt-Diorama, das noch aus dem alten Nationalparkhaus stammt, restaurieren lassen. Das Watt-Diorama vermittelt auch auf dem Trockenen, also im Schülerlabor der Watt Welten, sehr anschaulich, wie sich die Wattbewohner an das Leben in diesem Lebensraum angepasst haben. Wir nutzen es sehr gern in unseren Veranstaltungen, aber es ist schon sehr mitgenommen und braucht dringend eine Auffrischung.“

Der Kraftbierklub wurde ins Leben gerufen, damit sich die Auszubildenden im Norderneyer Brauhaus auch außerhalb des Reinheitsgebots ausprobieren können und so Erfahrungen mit verschiedenen Hopfensorten und Braustilen sammeln können. Beim letzten Treffen des Kraftbierklubs vor Weihnachten wurden die Biere nicht nur verkostet, sondern es wurden auch zwei Spezialbiere für den guten Zweck versteigert. „Da das Norderneyer Brauhaus seit dem vergangenen Sommer Nationalpark-Partner ist, lag die Unterstützung der Watt Welten nahe“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Info und Kontakt: Watt Welten UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, Dr. Valeria Bers, Telefon 04932/2001 beziehungsweise Sönke Namuth, Norderneyer Brauhaus, Damenpfad 5, 26548 Norderney, Telefon 04932/935087.

JOHNNYS WOCHENBILANZ



Kranke Häuser

Habt ihr das mitbekommen? Der Ärger um das Krankenhaus in Aurich? Da hatte sich ein Anästhesist gründlichausgelassenundeine„Zustandsbeschreibung“ abgeliefert. Tenor: „Katastrophale Zustände.“ Zwei Zeitungen berichteten. Stark!

Marlene war außer sich, zumal sie aus Kreisen des Personals hörte, dass der Bericht alles andere als an den Haaren herbeigezogen war. Nun geht es hier nicht darum, die Dinge fachlich einzuordnen. Ich weiß allerdings, dass die Reaktion des Landrats und des Klinikums erschreckend oberflächlich war. Schließlich gab es in dem Bericht keinen einzigen Vorwurf gegen das Personal, sondern lediglich – wenn auch massiv – gegen das System. Und wer in Frage stellt, dass das Gesundheitssystem im Eimer ist, der ist gerade im falschen Film. Außerdem: Wer derart unangemessen reagiert und gar von „erlogenen Falschdarstellungen“ spricht, hat die Demokratie nicht verstanden. Hier gar von einer gesteuerten Aktion zu reden, nährt zudem den Verdacht der Überforderung, und zwar nicht nur in Sachen Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch was das Projekt Zentralklinik angeht. Und dass sich dann auch noch die ganzen Chefärzte, die ja wirklich einen guten Job machen, vor diesen Karren amateurhaften Marketings spannen zu lassen, ist mir ein Rätsel.

Aber ich habe ja schon immer gesagt: Wir müssen die Dinge auf der Insel selbst in die Hand nehmen. Da müssen Leute ran, die mit gesundem Menschenverstand unterwegs sind und etwas von Wirtschaft verstehen. Ich gehe jede Wette ein, dass beispielsweise das Konsortium von „Meine Fähre“ und ein paar flotte Jungunternehmer von Schlage Speedy Bodenstab eher in der Lage wäre, eine sauber funktionierende Klinik auf die Beine zu stellen, als die bräsige Gutsherren-Politik in der Kreisstadt.

Bleibt gesund!
Euer Johnny!

Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Heiratsanträge zum Beispiel...



Dächer für Menschen

 **EBERHARDT**
DER DACHDECKER

Im Gewerbegebiet 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



Ney Immobilienservice GmbH



Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH

Immobilien- und Hausverwaltung

Poststraße 5 · 26548 Norderney

Telefon: 0 49 32 / 840 17-30

Telefax: 0 49 32 / 840 17-17

E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com



www.hausverwaltung-norderney.com

